

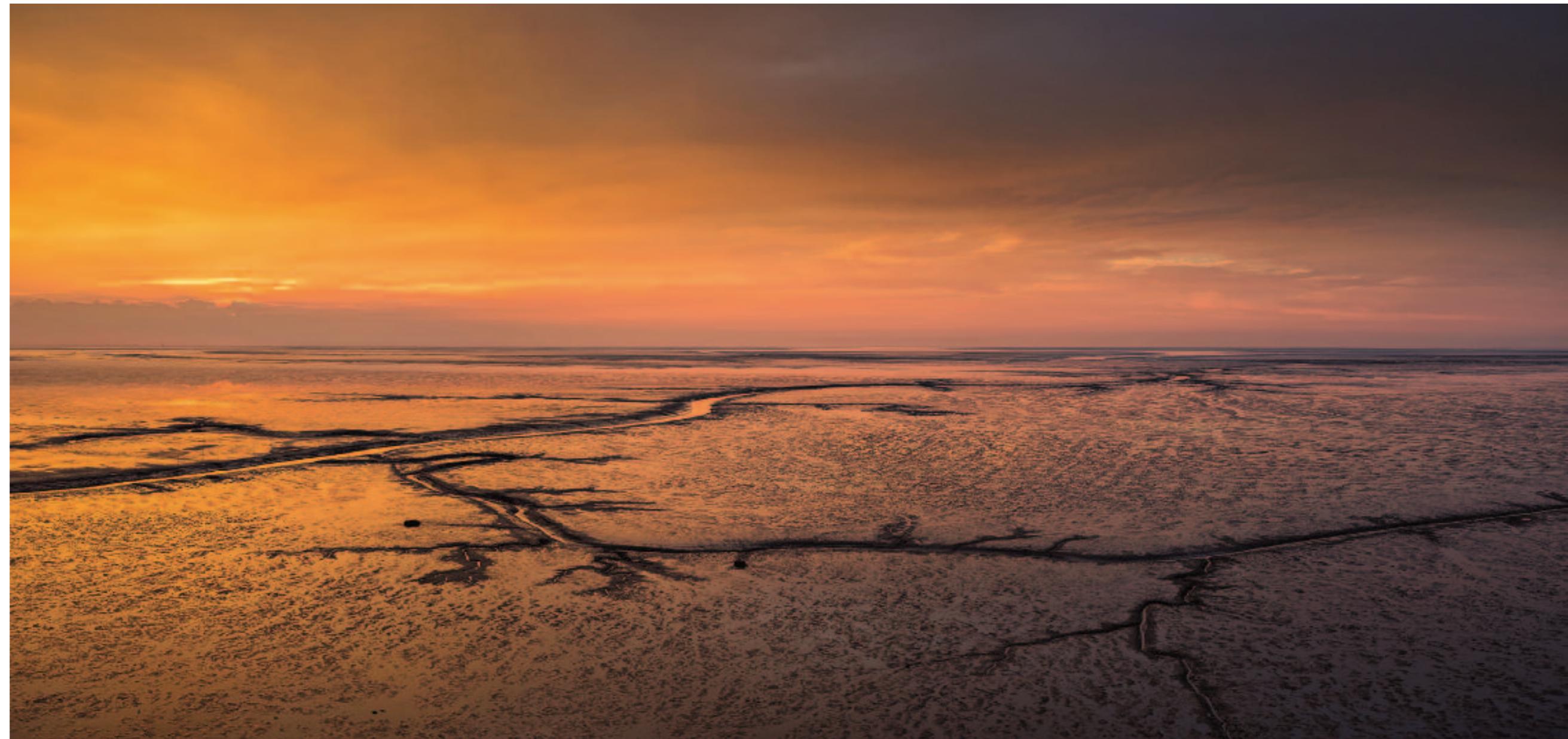
Weites Watt

An der Wurster Nordseeküste

Mark Robertz

Der Blick über das Meer wird gerne mit dem Blick in die Seele verglichen.

Entlang der Wurster Nordseeküste eröffnen sich Einblicke in eine sehr wechselhafte Seele, welche im Rhythmus der Gezeitenwechsel stets neue Aspekte offenbart. Das ausgediente Leuchtfreuer »Obereversand« bietet reichlich Gelegenheiten, sich in den Morgen- wie Abendstunden dem Blick über die Weite des Wattenmeers hinzugeben.



Wenn die Nordsee dem Gezeitenrhythmus folgt, nutzt sie flussähnliche Vertiefungen im Meeresboden, um das Wasser abfließen oder auflaufen zu lassen. Eine solche Vertiefung, Priel genannt, finden Sie auch bei Dorum-Neufeld, zwischen Bremerhaven und Cuxhaven. Hier an der Dorumer Wasserlöse, einem Priel, der in der Außenweser mündet, stoßen Sie neben der Weite des Wattenmeeres auch auf den Leuchtturm Obereversand.

Das ehemalige »Eversand Oberfeuer« (erbaut in den Jahren 1886/87) wies dem Schiffsverkehr bis 1923 den sicheren Weg

durch den Wurster Arm der Außenweser. Zwischenzeitlich bot der Leuchtturm eine Zufluchtsstelle für Schiffbrüchige, bis er im Jahr 2000 nach Dorum-Neufeld verbracht wurde. Hier dient er seitdem als Museum, Aussichtspunkt und nicht zuletzt als fotografischer Blickfang.

Schweift Ihr Blick bei Ebbe vom sicheren Ufer hinaus, scheint das Wattenmeer endlos weit. Der Leuchtturm, in seinem historischen Gewand, bietet Ihnen sowohl rechts oder links im Bild platziert einen interessanten »Eyecatcher«. Wo Sie den Leuchtturm posi-

tionieren, würde ich von der Wolkenbildung und dem Lichtspiel abhängig machen. In der Abenddämmerung beispielsweise bietet sich der Uferbereich rechts vom Steg gut an.

Der Blick hinunter ins Watt lässt sich vom Treppengerüst (kostenfrei und zeitunabhängig) inszenieren oder im Rahmen einer geführten Tour vom »oberen« Balkon am Leuchtfreuer. Von beiden Ebenen aus bietet bei Ebbe das Wirrwarr der zahlreichen Prielzuläufe eine einzigartige Kulisse. Um die Weite mit dem Vordergrund zu verbinden, nutze ich ein Teleobjektiv. Durch die verdichtende Wirkung

Bei Sonnenuntergang während einer Leuchtturmführung auf dem oberen Balkon am Leuchtfreuer. Um die Weite beim Blick hinaus aufs Wattenmeer besser in Szene zu setzen, habe ich ein Hochformatpanorama aus sechs Einzelbildern aufgenommen.

Kleinbildsensor | 45 mm | 1/5 sec | f/11 | ISO 125 | Weißabgleich 5.900 K | Filter: Neutralgraufilter ND 0,9 und Grauverlaufsfilter ND 0,6 hard | Stativ | 6 Einzelbilder, Panorama zugeschnitten



Abenddämmerung auf der Wetterrückseite eines abziehenden Tiefdruckgebiets. Rechts von der Brücke zum Leuchtturm stehend, nutze ich das kleine Stückchen Grün im Watt als Vordergrundelement.
Kleinbildsensor | 24 mm | 1/50 sec | f/16 | ISO 100 | Weißabgleich 6.100 K | Filter: Neutralgrau ND 0,9 und GauverlaufsfILTER ND 0,45 | Stativ

des Teleobjektivs rücken zudem die Prielzuläufe etwas enger zusammen und verlieren sich nicht in der Weite.

Um die Priele im Vordergrund besser zu integrieren, schwenke ich die Kamera dann ins Hochformat und fotografiere mit einer kürzeren Brennweite ein aus mehreren Einzelbildern zusammengesetztes Panorama. Die Panorama-Technik ermöglicht es auch mit Normal- oder Telebrennweiten einen großen Bildwinkel zu erfassen.

Vorsicht ist auf dem Leuchtturm geboten. Auch wenn unten am Boden kaum ein Lüftchen weht, oben auf dem Leuchtturm kann es mitunter erstaunlich windig werden. Hier sind ein stabiles Stativ und eine warme Mütze Gold wert.

Mit der einsetzenden Ebbe, bieten Ihnen die noch gefüllten Priele

ebenfalls eine interessante Landschaftsszenerie. Die Priele gleichen jetzt für Minuten einem Flusslauf in der Weite des Wattenmeeres. Hier sollten Sie sich mit kurzer Hose oder aufgekrempten Hosenbeinen auf den Weg machen, da Sie für eine spannende Bildgestaltung eventuell aus der Hocke fotografieren werden. Auch hier bietet sich ein Hochformatpanorama zur bewussten Landschaftsinszenierung an.

Auf dem Weg zum Leuchtturm passieren Sie den Kutterhafen am Ende der Dorumer Wasserlöse. Bei Ebbe setzen die Kutter vollständig im Schlick auf. Lediglich ein knöchelhohes Rinnal speist jetzt noch den Priel. Nutzen Sie das als Kulisse – bei Tag und (Vollmond)-Nacht.

Oben: Für den Blick auf die Dorumer Wasserlöse mit den Pricken in der Abenddämmerung nutze ich das Teleobjektiv. Wichtig war mir, dass ich im hinteren Bildbereich noch das ablaufende Wasser der Nordsee flächenfüllend ohne Horizont integrieren konnte.
Kleinbildsensor | 300 mm | 1/4 sec | f/11 | ISO 125 | Weißabgleich 6.400 K | Stativ

Unten: Ca. 150 Meter vor dem Leuchtturm Obereversand im Watt. Die Ebbe zieht zusehends das Wasser hinaus in die Nordsee während ich versuche, in der Blauen Stunde die sich andeutenden Prielverläufe abzubilden. Auch hier nutze ich ein Hochformatpanorama, um die Weite darzustellen.
Kleinbildsensor | 24 mm | 1,3 sec | f/11 | ISO 100 | Weißabgleich 5.700 K | Filter: Grauverlauf ND 0,6 soft | Stativ | Panorama aus 5 Hochformataufnahmen

Die Location



Den Leuchtturm Obereversand in Dorum-Neufeld an der Wurster Nordseeküste erreichen Sie von Süden (aus Richtung Bremen bzw. Bremerhaven) kommend über die A27. An der Ausfahrt »Neuenwalde« fahren Sie über die Landstraße (Holßelerfeld, Speckenstraße) nach Dorum. Folgen Sie ab hier der Beschilderung »Dorum-Neufeld«.

Mit Überqueren des Deiches im Ortsteil Neufeld erreichen Sie neben dem Leuchtturm Obereversand und dem Kutterhafen mehrere Parkplätze. Meine Empfehlung ist der, wenn auch kostenpflichtige, Sammelparkplatz, um sich ungestört vor Ort umzuschauen zu können. Je nach Perspektive auf Watt und Leuchtturm, lohnt sich ein Besuch des Strandbads, der mit Kurkarte übrigens kostenfrei ist.

Wichtig: Informieren Sie sich über die Gezeiten und berücksichtigen Sie die Informationen vor Ort! Zur Gezeitenberechnung bieten die Seiten www.bsh.de und www.gezenfisch.de eine gute Grundlage.

- Sammelparkplatz in Dorum-Neufeld, ca. 700 m Fußweg bis zum Leuchtturm (Koordinaten: 53.736786 N, 8.514610 E)
- Kurverwaltung Wurster Nordseeküste, www.wursternordseekueste.de
- Leuchtturm Obereversand (www.obereversand.de; Koordinaten: 53.742346 N, 8.513693 E)
- Leuchtturm Kleiner Preuße in Wremen (Koordinaten am Parkplatz i. d. Strandstraße: 53.647763 N, 8.494692 E)



Mark Robertz



Sein fotografischer Blick konzentriert sich in erster Linie auf Landschaften, wie sie von der Natur geformt und durch menschliche Nutzung und Kultur gestaltet werden. Sein Wissen gibt er regelmäßig in Workshops und auf Fotoreisen/Exkursionen an Interessierte weiter. Er ist Autor des im Rheinwerk Verlag erschienenen Buches »Deutschlands Landschaften fotografieren«. | www.markrobertz.de